

# Dresdner Volkszeitung

Verlagsamt: Leipzig,  
Raben & Komp., Nr. 20814.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto:  
Gebr. Arnold, Dresden.

**Abonnementpreise** mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bringerlohn monatlich 1.80 M. Durch die Post bezogen monatlich 4.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn 2.80. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

**Redaktion:** Wettinerplatz 10. Tel. 25261.  
**Sprechstunde:** nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
**Expedition:** Wettinerplatz 10. Tel. 25261.  
**Geschäftszeit:** von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

**Inserate** werden die Tagespreise mit 45 P. berechnet, bei dreimonatiger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 52.

Dresden, Montag den 4. März 1918.

29. Jahrg.

## Der Friede mit Rußland.

### Einstellung des Vormarsches. — Was wird aus Sibirien?

Berlin, 3. März, abends. (Amtlich.) Infolge der Unterzeichnung des Friedens mit Rußland sind die militärischen Bewegungen in Rußland eingestell.

Der Vormarsch im Osten ist zu Ende. Auf einer Linie, die von Karoo am Finnischen Meerbusen in südlicher Richtung nach Kiew verläuft, sind die deutschen Truppen zum Stehen gekommen. Die japanischen Truppen, die in den letzten Tagen die wahnsinnige Phantasie ernsthaft bezweifelten, Deutschland könne durch einen Vormarsch über Sibirien das Land des Mikado bedrohen, dürfen sich beruhigen und müssen sich nach einem anderen Vorwand für die in der Richtung Irkutsk geplante gelbe Invasion umsehen.

Die Schnelligkeit der Unterzeichnung kommt nicht überraschend. Rußland schließt einen Frieden der Eilmacht. Die Bolschewiki-Regierung hat, wie auch die russischen Kriegserlöse, militärischen Widerstand gesucht. Rote Garden und Freiwilligenkorps wurden abgeschickt, um den Vormarsch der Deutschen aufzuhalten. Aber der da und dort angenommene Kampf erwies sich als nutzlos. Die Hauptkraft war der deutsche Anmarsch durch Wasserwege nicht zu retten. In dieser Bedrohung der Hauptkraft kommen für Rußland die Bolsen, die sich im Osten zusammenballen. Japans, Amerikas und Englands Vertreter bängen in Tokio die Spitze über die sibirische Karte und betonen über einen japanischen Vormarsch und eine Neugegaltung der Dinge im fernem Osten auf Kosten des ehemaligen Bundesgenossen. In solcher Stunde konnte es für die russischen Unterländer in West kein Ueberlegen und Zaubern mehr geben. Ohne Prüfung und Diskussion der verschiedenen Klausein ist der Vertrag angenommen worden, da die Deutschen nach einer Unterzeichnung sich weigerten, die militärischen Operationen bis zur Unterzeichnung des Vertrages einzustellen.

In Deutschland wird die neueste Volkshoffnung von West ohne Ueberdramatik und Jubel aufgenommen worden. Sie entspricht nicht dem, was die große Mehrheit des Volkes bei Einleitung der Verhandlungen erhofft, was die Sozialdemokratie angestrebt hat. Der Charakter eines Provisionariums hat diesem Frieden zu deutlich an. Ob die Volkshoffnung ihre Herrschaft damit retten werden, bleibt mehr als fraglich, und da niemand sagen kann, wer morgen oder übermorgen in Rußland am Fuder sein wird, vermag auch niemand zu beurteilen, wie lange dieser Friede hält. Auch wissen wir auch nicht, ob die russische Konterrevolution nicht doch noch in den Schmelzkegel der künftigen allgemeinen Friedensverhandlungen mit hineingeworfen wird; niemand vermag zu prophezeien, was etwa aus diesem europäischen Schmelzkegel als neues Rußland hervorgehen könnte. Aber schon die Tatsache, daß noch kein einwandfreier Weltfrieden besteht, zeigt die Unmöglichkeit und problematische Unsicherheit der Situation. In jedem Falle bleibt auf lange Zeit hinaus die Zukunft im Osten dunkel, unbestimmt und unvorhersagbar.

Als Vorzeichen dieses Friedens wird das deutsche Volk zunächst nur empfinden, daß der Ring der Feinde gesprengt, daß das Wortten westwärts an einer Front zu Ende gekommen ist. Und daß russische Truppen aus den Massen kampfenden Finnlands und der Ukraine ausgeschoben, wird für die Bevölkerung dieser Gebiete sicher auch von Segen sein. Ob deshalb in Finnland und in der Ukraine rasche Beruhigung und Neuordnung eintritt, ist sehr fraglich. Die beiden kriegenden Staaten liegen noch in ihrem Geburtswehen und werden noch manche Kämpfe um die Macht im Innern mit an den müssen, Kämpfe, bei denen die Frage, ob eine Anerkennung an Deutschland oder Rußland vorzuziehen seien, eine große Rolle spielen wird. Hoffentlich gelingt es unserer Fraktion, die Schicksale des Brester Vertrages zu mildern und vor allem das Selbstbestimmungsrecht der von Rußland abgetrennten Gebiete sicherzustellen. Es müßte für Europa ein Beispiel daraus erwachsen, wenn etwa das Baltikum, Polen und die Ukraine zu Spielbällen zwischen Rußland und Deutschland würden, wenn sie sich auf dem Schachbrett der Diplomatie zu Figuren entwickelten, die von den mächtigsten Zupfern hin und hergeschoben würden. Die hier schlummernden Gefahren sind nur zu bannen, dadurch, daß es den Kombattanten kühnlich überlassen bleibt, ihr Schicksal nach eigenem Ermessen zu bestimmen und zu regeln. Was die Abgrenzung Rußlands von seinen bisherigen elsternen Abschnitten angeht, so könnte diese Veranschaulichung des russischen Handels durch eine Neuverteilung des russischen Handelsbedingungen gemildert werden.

Einen unmittelbaren, ungeheuren Vorteil würde der

### Der amtliche deutsche Kriegsbericht.

mit. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, den 4. März 1918.

#### Westlicher Kriegschauplatz.

Geeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz.

Eine eigene Sturmabteilung drang an der Mer in die feindlichen Linien und nahm eine Anzahl Gefolge gefangen. Starke Feuer folgten an mehreren Stellen der feindlichen Front englische Fortsätze; sie wurden abgewiesen.

Im übrigen blieb die Gefechtsintensität auf Artillerie- und Mienenwerferkämpfe in einzelnen Abschnitten beschränkt.

Geeresgruppe Herzog Albrecht:

Auf den südlichen Manövern waren französische Artillerie und Mienenwerfer zeitweilig lebhaft.

Bei kleineren Unternehmungen nördlich von Rhein-Marne-Ronal, westlich von Namant und südlich von Rechal wurden 87 Gefangene eingebracht.

#### Ostlicher Kriegschauplatz.

Infolge Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Rußland wurden gestern die militärischen Bewegungen in Groß-Rußland eingestellt.

Von den anderen Kriegschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Friede von West bedeuten, wenn er den allgemeinen Frieden nach sich zieht. Noch steht es nicht so aus. Noch hängen über den westlichen Schlachtfeldern die schweren Kriegswolken, die sich in baldigen, blutigen Frühjahrskämpfen zu entladen drohen. Soweit zu übersehen ist, dürfte der allgemeine Friede stückweise und sehr langsam kommen. Ru und nien scheint nach Rußland der nächste Stoß zu sein, der das Schwert in die Scheide setzt. Auf die Kündigung des Waffenstillstandes durch die Mittelmächte hat Rumänien sich bereit erklärt, in Friedensverhandlungen einzutreten, so daß sich in kürzester Zeit in Zukunft entscheiden dürfte, ob ein weiterer Partner aus der unheimlichen Koalition des Weltverbandes ausscheidet.

### Aufgaben der Sozialdemokratie.

Der Vormarsch schreibt unser Friedensschluß.

Dieser Friede gleicht nicht dem, den wir erhofft haben. Starke Zweifel tauchen auf, ob er ein Friede der Dauer sein wird. Mit dem bisherigen Begriff „Rußland“ räumt dieser Friede auf. Rußland wird fortan nach Westen etwa die Grenzen des alten moskowitzischen Reiches haben. Rings um diesen Reststaat entsteht ein Arom neuem Staatsbildungen, getrennt aus einem Gebiet, das der doppelten Fläche des Deutschen Reiches entspricht; — über 50 Millionen Menschen werden von Rußland abgetrennt.

Die Volkshoffnung wird es jetzt wahrscheinlich nicht an Aufzogen gegen die deutsche Arbeiterfront rechnen lassen, daß sie ihnen im entscheidenden Augenblick nicht genügend tatkräftig beigebrungen sei. Aber wir müssen erwägen, daß die Volkshoffnung es den deutschen Imperialisten denn doch gar zu leicht gemacht haben. Wer sein Geld, anstatt es im Geldmarkt zu verwickeln, auf die Straße streut, der darf, wenn es ihm abhanden kommt, nicht der Polizei den Vorwurf mangelhafter Wachsamkeit machen. Und wer sein Land, anstatt es mit glühender Seele zu verteidigen, verlassen dem fremden Einmarsch öffnet, der kann sich nicht wundern, daß die letzte Beute die Position der Deutschgeringen unendlich hält.

Alles Schelten und Tadeln bereut uns nicht von der Zukunftssorge: Was kann jetzt noch geschehen, damit dieser Friede nicht nur ein weltgeschichtliches Interimistatut wird, sondern ein dauernder, beständiger Friede bleibt? ... Und aus dieser Erkenntnis wächst die Forderung, den Frieden so auszubauen, daß alle Entwicklungstendenzen sich ohne brutale Gewalt in dem künftigen Zustand durchsetzen können. Das ist heute noch möglich. Die von Rußland abgetrennten Gebiete werden weder von Deutschland noch Oesterreich-Ungarn annektriert, sie sollen eigene Staaten bilden. Hier liegt in dem „Wie“ alle Zukunftshoffnung und Zukunftsfahr umschlossen. Hier ist die Richtung vorgezeichnet, in der die deutsche Sozialdemokratie zu arbeiten hat; sie muß den Kampf aufnehmen dagegen, daß Deutschland die neuen Reichsteile vornehmlich oder in irgendeiner Form als Unterworfenen behandelt. Sie muß aus diesem Frieden, der wohl die Abtrennung großer Völker von Rußland, aber noch nicht in die künftige Welt entkettet, herausheben, was sich nur irgendwie an Demoralisierung, Armut und Selbstbestimmungsrecht herausheben läßt. Sie muß mit aller Macht

für diejenige Staatsform der polnischen, ukrainischen, lettischen, litauischen usw. Lande kämpfen, die der natürlichen Entwicklung keine Dämme entgegenstellt, sondern ihr freie Bahn schafft. Für das wirtschaftliche Selbstbestimmungsrecht jener Völker eintretend, kämpft die deutsche Arbeiterfront um die Sicherung und Aufrechterhaltung des am 3. März 1918 geschlossenen Friedens.

### Vor dem Einfall in Sibirien.

Reuter meldet aus Tokio: Man nimmt an, daß die Regierung von dem Bunde geleitet wird, alles zu vermeiden, was bei den interessierten Mächten Verdacht über die wahren Ziele Japans bei seiner sibirischen Aktion hervorrufen könnte. Man glaubt, daß trotz der dringenden Notwendigkeit Japans, vorzugehen, dies lediglich geschehen wird, nachdem höchste Uebereinstimmung mit Großbritannien, den Vereinigten Staaten und den übrigen Alliierten erzielt worden ist, aber nachdem man Japan die Zustimmung gegeben hat, daß ihm volle, unbeschränkte Freiheit gelassen werden soll, die Interessen der Alliierten und den Frieden im fernem Osten zu wahren, ohne daß hiermit Befürchtungen oder Verdacht bei den Alliierten hervorgerufen werde. Es kann als bestimmt gemeldet werden, daß einig: Kabinettsmitglieder mit Rücksicht auf die eventuellen ernstlichen Folgen eine sofortige Aktion wünschen. Der erste Minister ist jedoch sehr vorsichtig. Die Regierung ist stark durchdrungen von der Notwendigkeit, alles zu vermeiden, was die Auffassung hervorrufen könnte, als ob Japan von den Verbündeten nur seinen eigenen Nutzen haben wolle.

In Pariser diplomatischen Kreisen verlautet, Präsident Wilson mache keine Zustimmung zu der japanischen Intervention in Sibirien von der Mitwirkung amerikanischer Truppen abhängig. Nach Washingtoner Depeschen ist die Zustimmung Amerikas noch nicht erfolgt.

Morning Post telegraphiert aus Schanghai, daß China mit Japan an der japanischen Expedition in Sibirien teilzunehmen beabsichtigt. Es soll vier Divisionen schicken. Ferner wird berichtet, daß Amerika entschlossen ist, mit Japan zusammenzugehen.

### Verlust, das japanische Spionennetz.

Stockholm, 3. März. (Telefon.) In der so schwer durch die Kämpfe mit den Bolschewiki betroffenen Stadt Jekfaß, die unbedingt als das nächste Ziel nach Khabowsk angesehen werden ist, wimmelt es von japanischen Offizieren und verkleideten Soldaten. In den großen von Engländern und Franzosen gehaltenen Wagnissen drängen sich große Massen von Munition und Waffen. In den Zirkulären, die meistens den Japanern angehören, werden Bomben und Handgranaten angehäuft. Die in der Stadt beschäftigten Arbeiter sind durchweg chinesische und japanische Soldaten in Zivil.

### Der neueste Interventionsvorwand.

ta. Amsterdam, 4. März. (Telefon.) Aus Beijing wird gemeldet: Der Lage in Sibirien, wo die Volkshoffnung die österreichischen und deutschen Kriegsgespinnungen bekommen, um den von dem Kolonialminister in der Reichskanzlei aufgestellten Streitkräften mit Erfolg entgegenzutreten zu können, macht die chinesische Regierung sehr besorgt. Der Unterstaatssekretär des Krieges ist abgereist, um an Ort und Stelle eine Untersuchung einzuleiten.

### Englands neue Wählpläne in Archangel.

ta. Stockholm, 4. März. (Telefon.) Die der Korrespondent des Frankfurter Zeitung aus Finnland erzählt, begeden sich die Engländer, die gegenwärtig Petersburg und alle sonstigen Teile Rußlands verlassen, ausländerweite fast sämtlich nach Archangel. Angeblich ist gegenwärtig im Nordosten Rußlands mit englischer Förderung eine neue Regierung mit Archangel als Hauptstadt in der Bildung begriffen. Während der Ofein Kurman bereits wieder von allem Leben verlassen und wieder zum Range eines Küchendorfes herabgesunken sein dürfte, herrscht in Archangel, wo neben zahlreichen Handelsflößen auch ständig mehrere englische Kriegsschiffe liegen, englische Ordnung. Bolschewistische Vertriebe, die Matriolen der russischen Ozeanflotte sowie die Hafenarbeiter zu Streiks und Plünderungen zu bewegen, wurden gleich unterdrückt.

### Neue U-Bootsbeute.

Berlin, 3. März. (Amtlich.) Per unermüdlichen Tätigkeit unserer U-Boote fielen im Nermefanal und an der Ostküste Englands wiederum 22000 Br.-R.-Tz. Handelschiffraum zum Opfer.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich der englische Dampfer Hunsmore von rund 5000 Br.-R.-Tz. und ein beladener englischer Dampfer von über 6000 Br.-R.-Tz. Zwei Landdampfer von 5000 und 3000 Br.-R.-Tz. und ein englischer bewaffneter Archandampfer wurden mit Ladung an harter feindlicher Lasterung herausgeschossen.

Der Chef des Admiralfstabes der Marine.

Berlin, 2. März. (Ausl.) Eine unserer Unterboote, Kommandant Oberleutnant zur See Raunburg, hat im westlichen Mittelmeer sechs Dampfer und einen Ziegler...

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Ein Seegefecht in der Nordsee.

Amherbam, 2. März. Nach Berichten aus Holland kam es heute Nacht nördlich der Insel zu einem Seegefecht. Zwei Torpedobomber und sechs andere deutsche Schiffe wurden von einem britischen Kreuzer...

Die Franzosen und Elch-Lohringen.

Trotzdem die militärische Lage sich jetzt so gestaltet hat, daß die Franzosen gar keine Aussicht mehr haben, Elsch-Lohringen zurückzuerobern...

An gang Frankreich ist, wie gemeldet wird, am 1. März der Vertreter des Reiches der Vertreter Elsch-Lohringens in der Nationalversammlung in Vorzug im Jahre 1917 gewählt worden.

Vision wandte sich gegen die Ausrückung des deutschen Reiches in Frankreich, daß Elsch-Lohringen alles deutsche Land sei.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Vision schildert die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

Die Rede des Reiches an Kaiserin Eugenie an, den diese vorliegen dem Nationalrat übergeben habe.

demot sich Walter Rathenau, abgesehen er sich ausdrücklich für die Aufrechterhaltung des privatrechtlichen Systems ausspricht, in Gedankenlangsam, die sich in diesem mit dem Ferieren, was von sozia-

Jur Durchführung einer besseren Organisation im Wirtschaftsleben empfiehlt Rathenau die Bildung von Berufs- und Gewerksverbänden, die staatlich anerkannt und mit weiten Rechten ausgestattet werden mögen.

Sehr energisch wendet sich Rathenau gegen die Auffassung, daß das Aufheben des freien Spiels der Kräfte einen Nachteil der Wirtschaft und Schwellendruck zur Folge haben würde.

Eine Volkswirtschaft, die nach Rathenaus Vorschlägen organisiert wurde, hätte mit dem privatrechtlichen Wirtschaftssystem von dem nicht mehr allzuviel gemein, wenn auch die Kapitalisten behielten die Rechte.

Gewiß hat Rathenau recht, wenn er sagt, daß ein großer Teil der Kapitalisten dazu dient, die notwendige Vermehrung der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

Die Verflechtung der Wirtschaftsmittel durch die Kartelle der Kapitalisten ist, wie er sagt, ein großer Teil der Produktionsmittel zu sichern.

heit des Abgeordnetenhauses gelingen werde, dem doppelten Druck der Krone und der Masse des Volks widerstehen zu können.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Die Wahlreform in Braunschweig. Die in der braunschweigischen Thronrede angekündigte Wahlreform ist jetzt dem Landtag im Entwurf zugegangen.

Vertical text in the right margin, including various notices and snippets from other pages.



### Kartoffelpreise.

§ 1. Für den Bedarf der Stadt Dresden wird der Kleinhandelspreis für Kartoffeln, die von der Kartoffelverteilungs-Gesellschaft abgegeben werden, vom 3. März 1918 an, auf **10% Pf. für ein Pfund** festgelegt.

§ 2. Zuwiderhandlungen werden nach § 84 der Bekanntmachung vom 13. September 1917 bestraft. Dresden, am 2. März 1918. (S 57) **Der Rat zu Dresden.**

### Zucker-Sonderverteilung.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

§ 1. Auf Grund des Beschlusses der Lebensmittelkommission (17. Februar bis 16. März 1918) wird ein halbes Pfund Zucker verteilt.

§ 2. Ausgenommen hiervon sind die Kriegsgefangenen. Die mit der Verpflegung der Kriegsgefangenen betrauten Stellen dürfen den Beschlusses „154“ nicht zum Zuckerbezug verwenden; sie sind verpflichtet, ihn bis zum 6. März 1918 an die Kartenaussgabestelle zurückzugeben.

§ 3. Kranke, Kranke, Kranke können beim Bedarf für die von ihnen zu verpflegenden Kranken aus dem Vorrat die Ausstellung eines Bezugscheins beantragen. Hierbei ist ein halbes Pfund Zucker für jedes belegte Bett anzugeben zu legen.

§ 4. Die Ausstellung der Karte und Bezugscheine in einem Kleinhandelsgeschäft hat am 4. oder 5. März 1918 zu erfolgen.

§ 5. Die Geschäftsinhaber haben die Karte und Bezugscheine aufzunehmen, die Karte im Betrag zu 100 Stück zu verpacken und alsdann Karte und Bezugscheine in einem Briefumschlag zu verschließen, der mit Firmenaufschrift oder -abdruck versehen ist und auf dem die Zahl der Karte und die durch Bezugscheine belegte Zuckermenge angegeben sind.

§ 6. Die Briefumschläge mit Inhalt haben die Geschäftsinhaber bei der Warenverteilungs-Gesellschaft für Dresden und Umgebung m. B. G., hier, Bangner Straße 15, S., persönlich oder durch einen Bevollmächtigten einzuliefern, und zwar:

a) die Geschäftsinhaber mit den Anfangsbuchstaben A-G am 8. März,	A-G am 8. März,
b) „ „ „ „ H-K „ „ „ „	H-K „ „ „ „
c) „ „ „ „ L-R „ „ „ „	L-R „ „ „ „
d) „ „ „ „ S-Z „ „ „ „	S-Z „ „ „ „

Je vormittags von 9-12 1/2 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr.

Die Warenverteilungs-Gesellschaft prüft die eingehenden Karte und Bezugscheine sofort nach und stellt jedem Geschäftsinhaber sofort eine Anweisung für den Bezug der entsprechenden Menge Zucker aus.

Jeder Geschäftsinhaber darf nur eine Anweisung erhalten. Der Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgebung G. m. B. G., der Konsumverein für Viehden und Umgebung zu Viehden G. m. B. G. sowie der örtliche Waren-Einkaufsverein A. G. haben die in ihren Dresdner Zweigstellen vereinnahmten Karte und Bezugscheine zu sammeln und in einem Posten, wie vorstehend bestimmt, einzuliefern.

Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

§ 5. Wer gefälschte Karte oder solche mit anderer Bezeichnung einreicht oder unrichtige Angaben über die Zahl der eingereichten Karte oder über die durch die Karte belegte Zuckermenge macht, hat strafrechtliche Verfolgung zu gewärtigen.

§ 6. Die Geschäftsinhaber haben auf der Rückseite der Karte den Namen, die Adresse, die Wohnung mit Karte und Telefonnummer anzugeben. Die zu ergänzende Anweisung gibt als Unterschrift gegenüber dem Großhändler. Sie ist vom Kleinhandeler in der üblichen Weise an seinen Lieferanten weiterzugeben, der seinerseits, sofern er Mitglied der Zuckerverteilungs-Gesellschaft ist, die bei ihm eingehenden Anweisungen der Zuckerverteilungs-Gesellschaft einreicht, andernfalls an einen der Zuckerverteilungs-Gesellschaft angehörenden Großhändler weitergibt.

§ 7. Die Geschäftsinhaber haben für möglichst reichhaltige Beschaffung des Zuckers und Befreiung an die Verbraucher zu sorgen.

§ 8. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Bekanntmachung vom 24. Dezember 1915 bestraft. Dresden, am 2. März 1918. (S 57) **Der Rat zu Dresden.**

### Verkehr mit Kaffee-Ertrag.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

Als Großhändler zum Handel mit Kaffee-Ertrag ist weiter zugelassen worden:

**Oskar Spitta Nachf., Inh. Franz Günther, Sachsen-Allee 1;**

dagegen scheidet als Großhändler aus:

**Robert Wuttcher, Moritzstraße 20.**

Dresden, am 2. März 1918. (S 57) **Der Rat zu Dresden.**

### Erdöl-Lieferung.

Für das Gebiet der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:

§ 1. Diejenigen Verbraucher, denen es bisher nicht möglich gewesen ist, auf dem Empfängeramt der gelben Erdöl-Karte A vom Monat Februar 1918 die ihnen zustehenden 4 Liter Erdöl in einem Kleinhandelsgeschäft zu erhalten, können gegen Abgabe dieses Empfangsbeschlusses bis zum 8. März 1918 in einem der aus der Anlage ersichtlichen Geschäfte abholen.

§ 2. Die aus der Anlage ersichtlichen Geschäfte sind verpflichtet, auf jeden Empfängeramt der gelben Erdöl-Karte A vom Monat Februar 1918 4 Liter Erdöl zu liefern. Sie haben die vorbezeichneten Empfangsbeschlüsse innezuhalten und sie an die Erdöl-Verteilungs-Gesellschaft, Moritzstraße 1, I., als Beleg über die Ausgabe des von dieser zugewiesenen Erdöls weiterzugeben.

§ 3. Zuwiderhandlungen werden nach § 5 der Bekanntmachung vom 9. Februar 1918 bestraft. Dresden, am 2. März 1918. (S 57) **Der Rat zu Dresden.**

Umlage.

**Erdöl-Verkaufsstellen:**

**Julius Odde, Holtenauerstraße 82, Eduard Arnold, Breite Straße 17, Karl Gehler, Leipziger Straße 8, Evert & Co., Hamburger Straße 44.**

# Große Haushalt Tage!

Verkauf 3. Stock. Mengenabgabe vorbehalten.

<h4>Eisenwaren</h4> <p>Brotmaschinen, gute Ausf., 13.75, 12.00          Brothobel . . . . . 16.75, 11.50          Glühstoffplatten . . . . . 6.95          Anlegeeisen . . . . . 4.00, 2.00, 2.75          Tafelwägen          10 kg 25.50, 5 kg 21.50, 3 kg 16.50          Gewichte von 10 kg bis 1 g</p> <p><b>Verkauf im Erdgeschoss</b>          Messer - Wappmesser „Wagella“          Bad 75 ¢          verleiht Messern, Gabeln, Scheren in kürzest.          Brief-Rückholungsangabe, schützt vor Rost.</p> <p>Gasschläuche . . . . . 2.95, 2.75          Kaffeemühlen, geräuschlos, Gang 11.75          Wehsteine . . . . . Stück 15 ¢          Kohlenanzünder . . . . . 4 Pack 95 ¢</p> <h4>Bürsten</h4> <p>Kopfbürsten 6.50 bis 2.25, 1.75, 95 ¢          Kleiderbürsten . . . . . 5.50 bis 1.90, 1.35          Wischbürsten . . . . . 1.05, 1.15, 85 ¢          Aufstragbürsten . . . . . 40 ¢, 25 ¢          Scheuerbürsten . . . . . 1.95, 1.65, 1.45          Handfeger Kohlhaut 3.90, Vorsten 2.45          Borstenbesen . . . . . 4.90, 3.75</p>	<h4>Holzwaren</h4> <p>Handtuchhalter, Barth., 5.25, 2.95, 1.75          Messerpuhhänke mit Kochplatte . 1.75          Tablett, starke Ausführung, 60/90 cm 3.25          Gewürztaggeren, Waage, matt 2.95, 2.95          Putz- und Wischtafeln          3.60, 3.00, 2.45, 1.95          Quirgarnituren . . . . . 15.75 bis 3.90          Messerkästen, Eiche, Stahl 3.50, Stahl 2.95          Kugkommoden          Eiche lackiert, 38.50 bis 13.00, 10.50          Küchenrahmen          mit Rückwand 16.50, 13.50, 8.25          Wäscheklammern 2-fach 1.20, 80, 60 ¢          Kleiderbügel, poliert . . . . . 25 ¢          Schnürböcke, lackiert . . . . . 3.50          Rahmen zu Küchengarnituren,          Parkholz, lackiert, 15.75, 13.50, 8.25, 4.25</p> <h4>Bürsten</h4> <p>Marktnege . . . . . 2.95, 1.65 bis 95 ¢          Verlängerungstaschen . . . . . 8.00          Ersatz f. Fensterleder 1.10, 80, 55 ¢          Topfreiniger . . . . . 55 ¢, 40 ¢          Möbelpolier . . . . . 2.25, 1.85, 1.45          Staubwedel . . . . . 1.60, 1.10, 95 ¢          Frühstücksstaschen zum Um-          hängen . . . . . 1.65, 95 ¢</p>	<h4>Stahlwaren</h4> <p>Ehlfössel, weiß bleibend . . . . . 1.10, 75 ¢          Rinderlöffel . . . . . 1.10, 65, 45 ¢          Kaffeelöffel . . . . . 95, 85, 35 ¢          Eßgabeln . . . . . 1.45, 95, 45 ¢          Bestecks, „Solinger Fabrikat“, mit          Metallbest. 1/2 Dugend-Paar 11.25          Bestecks, „Solinger Fabrikat“, mit          Holzheit 1/2 Dgd. Paar 16.50, 9.75, 6.50          Alpaka-Ehbestecks . . . . . Paar 6.75          Alpaka-Defferbestecks 3 5.25, 4.75          Küchenmesser . . . . . 85, 80, 55 ¢          Tischmesser . . . . . 1.75, 1.65, 1.35          Rasierapparate . . . . . 5.50 bis 1.75          Rasierfliegen . . . . . 6 Stück 1.45          Soldatenmesser in großer Aus-          wahl . . . . . von 3.50 bis 95 ¢</p> <p><b>Kochkiste „Universal“</b>          praktische, zuverlässige          Kochkiste in Holleimasse          gefüllte Doppelkammer.          Erlegt die teuren Appa-          rate. Für ein oder zwei          Töpfe verwendbar.  <b>20 00</b></p>	<h4>Lampen</h4> <p>Ampeln für Gas, mit reichem Glas-          schirm . . . . . 40.00, 36.50, 34.00, 30.00          Ampeln für Elektrisch, 29.00, 27.75, 25.00          Zugschmelze, elektrisch, mit Glode und          Kranke . . . . . 21.50          Glühstrümpfe, Hängelicht, Normal          3 Stück 1.65          Gasherdanzünder, sehr prakt. . . . . 65 ¢          Sämtliche Zubehörtelle wie:          Schirme, Zylinder, Frankens, alle          Arten Strümpfe, Glühbirnen usw.</p> <p><b>Zurückgegebene Emaille</b>          mit kleinen Schönheitsflecken: Töpfe,          Wasserkessel, Kaffees, Tee- u. Wassere-          kannen, Eimer, Teller  <b>sehr billig.</b></p> <h4>Blechwaren</h4> <p>Kartoffelpressen, stark . . . . . 4.90, 4.50          Brotpressen, lackiert . . . . . 7.90, 5.25          Kuchenbleche, rund . . . . . 1.95, 1.80, 1.30          Königskuchenformen 1.50, 1.25, 1.00          Kaffee- u. Zuckerbüchsen Paar          Gebäcktafeln, Blumenmuster 2.75, 1.25          Quirle, Draht, sehr prakt. 1.25, 95, 85 ¢</p>
---	--	--	---

# Residenz Kaufhaus

<p><b>Mohr-Kochplatte</b> 1 00 75 ¢</p>	<p><b>Dreher u. Schlosser</b>          sofort gefasst.          „Universelle“          Sigarettenschneidmaschinen - Fabrik J. C. Müller &amp; Co.          Dresden-N. 28, Tharandter Str. 17. (S 10)</p>	<p><b>Werkzeugschlosser, Dreher          Geschoßarbeiter u. -arbeiterinnen</b>          in dauernde Beschäftigung sucht (S 248)          Eisenwerk Coswig, Akt.-Ges., Coswig i. Sa.</p> <p><b>Buchbinder-Arbeiterin</b>          zum Anlernen sofort gefasst, evtl. auch anzulernen.          G. Schubert, Feldgasse 10. Zu melden 4-6 Uhr. (S 321)</p>	<p><b>Kutscher</b>          und des Fahrens kundige Frauen sucht (B 8297)          Posthalterei, Feldschützenstraße 40.</p> <p><b>Hilfsbuch für die Dreherei</b>          Von Otto Sippmann. Preis 4 Pf.          Volksbuchhandlung, Dresden-A., Wettinerplatz 10.</p>	<p><b>Mohr-Kochplatte</b> 1 00 75 ¢</p> <p><b>Oftermädchen</b>          Buchhandlg. Potschopp          Dresden Str. 16.</p>
---	--	---	--	---

Sächsische Angelegenheiten.

Das Landesgesundheitsamt über Darmkrankheiten und Kohlrüben.

Das sächsische Landesgesundheitsamt hat ein Gutachten über die zutage tretenden häufigen Darmkrankheiten...

Dieses Gutachten erstreckt sich nur auf getrocknete Kohlrüben. Diese sind im allgemeinen auch nicht besonders als Ursache der Darmkrankheiten angesehen worden...

Hilfsaktionen für Saalinhader.

Durch erneute Eingaben ersucht der Verband der sächsischen Saalinhader übermals um Genehmigung zur Wiederaufnahme des öffentlichen Tanzes...

Die diesmalige Frühjahrsmesse, gleichzeitig das 650-jährige Jubiläum der Leipziger Messe, nahm Sonntag ihren Anfang...

Auffschwung der Leipziger Messe in der Kriegszeit.

Die diesmalige Frühjahrsmesse, gleichzeitig das 650-jährige Jubiläum der Leipziger Messe, nahm Sonntag ihren Anfang...

Bedingungen für Hauschlachtungen.

Das Ministerium des Innern teilt mit: In letzter Zeit hat mancher die Erfahrung machen müssen, daß ihm kein Fleisch um Genehmigung zur Hauschlachtung eines selbstgemästeten Schweines...

Kriegsprofite.

Der Aufsichtsrat der Papierfabrik Schmiedt schlägt der Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 (10) Prozent vor...

Virma.

Ammer entscheidener wird hier die Vereinigung von Birna und Copic angestrebt. Rat und Stadtvorstand von Birna und der Gemeinderat zu Copic...

Leipzig. Mit Rücksicht darauf, daß der durch Steuern zu bedeckende Geldbedarf der Stadtgemeinde Leipzig im Jahre 1918 wesentlich höher ist als 1917...

Genauig 3 Wäre. (Schwerer Eisenbahnunfall.) Auf dem Chemnitzer Hauptbahnhof ereignete sich am Sonnabend...

m. Oldak. Ueber den Erfolg der Ledigensteuer berichtet Bürgermeister Dr. Siebist in der letzten Stadtgemeinderatsitzung...

kleine Nachrichten aus dem Lande. Einat röhren Tat fiel in Eitra der 16 Jahre alte Wirt zum Opfer...

Stadt-Chronik.

Gold, Juwelen und Patriotismus.

Wieder nachdem vor vier Jahren das gemaltige Verhältnis zwischen uns und dem Reich die Mahnung: 'Gebt Gold für Eisen!'...

Und wieder lesen wir jetzt in den Blättern Mahnungen der Goldmännchen: 'Wer noch Gold, Perlen, Juwelen hat...'...

Dieses immerwiederholte Mahnen an die Erfüllung einer vaterländischen Pflicht läßt erkennen, wie es in gewissen und wahrlich nicht kleinen Kreisen der sogenannten 'Besseren...'...

Als im Reichstage die Frage der Kriegsgewinnbesteuerung zur Entscheidung stand, beantragte die sozialdemokratische Fraktion, auch Kunstwerke aller Art...

Die neueste Mahnung weist nicht nur hin auf das Gold und die Juwelen in den Schränken und Truhen...

auf die Schätze, die in den Schrankfächern der Banken liegen. Aber wer kann nach den gemachten Erfahrungen auch glauben...

Uebrigens war es gerade in dieser Zeit sehr ungeschicklich, daß die Photographie einer deutschen Fürstin in allen Blättern kam...

Kino und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Ueber die Verbreitung der Geschlechtskrankheiten und ihre großen persönlichen und sozialen Gefahren hat der Film meist nur ein unvollkommenes Bild...

Aber trotzdem müssen wir sagen, daß diese Art der jeweiligen Aufführung uns nicht reißlos betriedigen kann...

Wir den schönsten Moralpredigten und den feinsten Aufklärungsfilmen werden wir den stärksten Krieg im Menschen, den Geschlechtstrieb...

Darum scheint es uns eine Vogelstrauchpolitik schlimmster Art, wenn man glaubt, daß das Schmeigeln über Desinfektionsmittel den intimen Verkehr vermindern bzw. die Aufklärung ihn vergrößern würde...

Sie könnte das Kino gegenwärtig wirken. Nach sind wir nicht so weit, noch verbieten sittliche und praktische Bedenken vielfach die Aufklärung...

Die Bezirkschulinspektion der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt hatte bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in Anregung gebracht...

Mahnahmen gegen die Verwahrlosung der Jugend.

Die Bezirkschulinspektion der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt hatte bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in Anregung gebracht...

Am Beginn des Jahres Dresden-Altstadt, der sich jetzt mit der Angelegenheit beschäftigte, wurde der Standpunkt vertreten, daß nur im Falle eines Zusammengehens mit der Stadtgemeinde Dresden...

Vertical text on the left edge, including page number 'Seite 4' and various small notices.

Kriegs-Dividenden.

Voransichtliche wird das Sachienwerk in Nieder-... die Zinsen verdoppelt, da wieder 20 Prozent Divi-

Die Reichsstelle für Gemüse- und Obstmarkt... die auf dem Gemüsemarkt vorhandenen...

Kaufe Möbel, Uhren, Gardinen und dergleichen zu 300... die 400 Prozent. Derartige Ankündigungen finden...

Der neue Gepätkarri. Mit dem 1. April wird nicht nur... der Preis für die Fahrkarten erhöht, auch das Reisegepäck...

100prozentige Erhöhung der Gebührensätze bei der Ab-... schaft. Die in der Eisenbahnverkehrsvereinigung...

Erhöhlieferung. Die Verbraucher, die bisher auf den Ab-... schnitt der gelben Erdölart A die ihnen zustehenden...

Ein halbes Pfund Zucker wird auf Ausweis 151 be-... freit. Näheres enthält eine amtliche Bekanntmachung.

Der Kleinhandelspreis für Kartoffeln vom 3. März an... beträgt 10 Pf. für ein Pfund.

Vermittele Nachrichten. Teilnahme eines Be-... rügers in Selbstbeschuldigung. Vor einigen Tagen...

Aus der Umgebung.

Lößchen. Der Gemeinderat hat schon im Jahre 1913... um die Genehmigung zur Errichtung einer eigenen...

schiff hatte zunächst versucht, einen Zusammenstoß der... mehenden Dölgischen, Niedergörsch und Rühlitz...

Mittwoch den 3. März Verkauf von Kartoffeln... aber nur auf Urheber- und Wochenarbeitslosen...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Freitag den 3. März Ausgabe von Butter und... Casel. Mittwoch den 6. März letztmalige Ausgabe...

Gewerkschaftsbewegung.

„Die Kamellen.“

In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Die Kamellen. In den letzte Tagen vertrieben Arbeiter... die den letzten Tagen vertrieben Arbeiter die Kamellen...

Gerichtszeitung.

Landgericht.

Hühnerdiebstahl.

Der in Weichen wohnende Arbeiter Hermann Bruno Ulrich... wegen Eigentumsverletzung schon mehrfach vorbestraft...

Unter-Freie.

Im August vorigen Jahres wurden wegen Vergehens... gegen das Nahrungsmitteleis die Kaufleute Otto...

Jugend-Strafkammer.

Wegen eines Diebstahls.

Im Juli vorigen Jahres lernte der 17jährige Arbeiter... Johannes Kautel zu seinem Onkel den Hühnerzüchter...

Briefkasten.

6. in 2. Wir können Ihnen darauf keine Auskunft geben... wird Ihnen wohl nicht weiter über diesen Punkt...

6. in 22. Während der Gefangenenschaft kann der Mann... weber befreit werden, nach erweist er den Anspruch...

6. in 23. Das Buchgeld von monatlich 45 Mark erhalten... solche Offiziere, die auf einen Vorfall verzichten...

6. in 24. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 25. Grund der Scheidung ist ein angeblicher Ehebruch... mit einem Spindler.

6. in 26. Nach der Entlassung besteht ein Anspruch... Kriegsunterstützung nicht mehr; sie kann gewährt...

6. in 27. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 28. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 29. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 30. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 31. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 32. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 33. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 34. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 35. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 36. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 37. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 38. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 39. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 40. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 41. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 42. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 43. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 44. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 45. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

6. in 46. Die Beschlüsse der Reichstagsabgeordneten... D. Stücken, Berlin, Reichstag.

Thalia Theater. Leopold 1438. Götze Str. 6. Anfang 8 Uhr. Sonntag 2 Vorst.



Die Hauptversammlung des deutschen Bühnenvereins, die am 2. März in Berlin getagt hat, hatte sich hauptsächlich mit Gehaltsfragen zu befassen.

Kleine Mitteilungen.

Sommer, Dresden: Gedächtnis für Theater und Dramatik. Die Hauptversammlung des deutschen Bühnenvereins, die am 2. März in Berlin getagt hat, hatte sich hauptsächlich mit Gehaltsfragen zu befassen.

Die Hauptversammlung des deutschen Bühnenvereins, die am 2. März in Berlin getagt hat, hatte sich hauptsächlich mit Gehaltsfragen zu befassen. Die Hauptversammlung des deutschen Bühnenvereins, die am 2. März in Berlin getagt hat, hatte sich hauptsächlich mit Gehaltsfragen zu befassen.

Reinhold Görings Gedächtnis wurde gestern als Gedächtnisfeier für das junge Deutschland in den Kassen der Dresdner Volkszeitung...

In der Straffache gegen den Händler Leonhard Meinhart in Dresden wegen Heberschreitung der Höchstpreise hat die 3. Reichsstrassammer des Königl. Landgerichts zu Dresden am 17. August 1917 für Recht erkannt:

„Che“

Heißt es den Willen zu zwingen, das eine zu schaffen, das mehr ist, als es schenkt! Lieber dich sollst du hinandern! Nicht nur fort sollst du dich pflanzen sondern hinan! Dazu heisse die drei Warten der Ehe.

Am 1. März a. o. verschied unser Böttcher Ernst Junge im 59. Lebensjahre. In dem Heimgegangenen, der seit langen Jahren seine Tätigkeit bei uns ausübte, verlieren wir einen stets pflichtgetreuen, arbeitsfreudigen und gewissenhaften Mitarbeiter...

Bekanntmachung. Wir bitten, uns Aufträge auf Ausführung von Kochgeschäften schon jetzt bekannt zu geben, weil dieselben bei den voranschreitenden späteren vielen Eingängen infolge der geringen Arbeitskräfte nicht rechtzeitig fertiggestellt werden können.

zur Ehe

Der Kampf um Das Glück der Ehe und Nachkommenschaft soll an Hand von unzähligen Festspielen aus dem Leben zeigen, wie die Ehe glücklich bleibt, und wodurch sie gefährdet und zerstört wird.

Tätige Dreher Hobler Fräser Bohrer u. Schlosser. Aufträge für alle Arten von Holz- und Metallarbeiten.

Eisa Tzschiesche geb. Thiele am 8. März verstorben. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch mittags 12 1/2 Uhr vom Trauerhause, Potschappel, Lindenstraße 17, II., aus.

SARRASANI. Allabendlich 7 1/2 Uhr. Mittwoch, Sonnabend, Sonntag auch 3 Uhr. Vorkauf: Residenz-Kaufhaus. Dienstag den 5. März, 7 1/2 Uhr. Zum 50. Male. TORPEDO -- LOS! 212000 Besucher in 50 Aufführungen.

Wir empfehlen: Welche Verforgungsanprüche haben Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen? Verlässliche Darstellung aller in Betracht kommenden gesetzlichen Vorschriften...

2 Bettstellen mit Matr. 2 Kleiderkästen (1 das. Kuchl), Vertiko, Badst. m. Marmorpl., Dipl.-Schreibst. (Kb.), Büchsch. f. Bücher, u. Stühle, 4 Heber, m. Blgm. preisw. zu vt. Langemann, Br. Brüder, 11. I. Lang. Curg.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Dresden und Umg. Unseren Mitgliedern teilen wir hierdurch mit, daß die Kollegen...

Musenhalle. Vorstadt Löbtau, Keoselstr. 17, Straßenbahn 7, 18, 22. Täglich 8 10. Heute neues Programm! Dir wie mir! Fr. Zange. Schwank. Originalposse.

Frau Hedwig M. C. Kröning, Stuttgart-Cannstatt 79. Jeder ernste Mann und jede feinsinnige Frau, die sich die zarteste Zuneigung und innigste Liebe erhoffen wollen, müssen dieses Buch lesen.

Gute Fachliteratur über Kleintierzucht, Rindern, Geflügel, Ziegen, Kanarienvogel, Bienen, Honig, u. Schäferhunde usw. empfiehlt in großer Auswahl Reid's Hof Niederwörtheln, bei Dresden.

Max Hoffmann, Dresden-R. Garschützstraße 19. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten, unvergesslichen Vaters, meines Sohnes, Schwagers und Bruders, Schwagers und Onkels...

Jahrelange Erhaltung der Sohlen gewährleistet. Nagellos. Wilsdruffer Str. 16. Einmal ein Nagel, das ist ein Schaden für die Sohle.

Wir empfehlen: Die Kohlenzille und andere Erzählungen von Robert Vogler. Gebunden 5.00 M., broschiert 3.50 M. Auch die Post 20 Pf. Porto. Volksbuchhandlung, Wettinerpl. 10.

Wir empfehlen: Welche Verforgungsanprüche haben Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen? Verlässliche Darstellung aller in Betracht kommenden gesetzlichen Vorschriften...

Frau Amalie Walther geb. Lehmann. Wir sprechen hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den lieben Hausbewohnern für die herrlichen Blumensträuße und die harten, warmen, die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte...

Künstlerischer Wandschmuck Steinzeichnungen in grosser Auswahl. Volksbuchhandlung, Wettinerpl. 10.

Wir empfehlen: Die Kohlenzille und andere Erzählungen von Robert Vogler. Gebunden 5.00 M., broschiert 3.50 M. Auch die Post 20 Pf. Porto. Volksbuchhandlung, Wettinerpl. 10.

Wir empfehlen: Welche Verforgungsanprüche haben Kriegsteilnehmer und ihre Hinterbliebenen? Verlässliche Darstellung aller in Betracht kommenden gesetzlichen Vorschriften...

Frau Lina Luther geb. Böhme. Wir sprechen hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie den lieben Hausbewohnern für die herrlichen Blumensträuße und die harten, warmen, die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte...